

Antrag 99/II/2025**AG Migration und Vielfalt Landesvorstand****Der Landesparteitag möge beschließen:****Für Vielfalt und Zusammenhalt - Gegen jede Diskriminierung**

1 Berlin ist weltweit als Stadt der Vielfalt bekannt: Men-
 2 schen unterschiedlichster Herkunft, Religion, Geschlecht
 3 und sexueller Orientierung gestalten das Leben in unse-
 4 rer Stadt gemeinsam. Diese Vielfalt bereichert Berlin und
 5 macht unsere Stadt zu einem Ort der Offenheit und des
 6 Zusammenhalts. Wir wollen diese Stärke bewahren und
 7 weiter ausbauen.

8
 9 Das friedliche Zusammenleben ist jedoch zunehmend be-
 10 droht:

11
 12 Antisemitismus erreicht alarmierende Ausmaße; viele Jü-
 13 dinnen und Juden leben in Angst und Sorge. Auch rassisti-
 14 sche Straftaten mehren sich mehr denn je, Betroffene sind
 15 migrantisch gelesene Menschen. Zudem sind andere von
 16 Diskriminierung betroffene Gruppen zunehmend gefähr-
 17 det.

18
 19 Für uns ist klar: Wir werden die Sicherheit aller Betroffe-
 20 nen entschieden verteidigen. Unser Ziel: Ein consequen-
 21 tes Vorgehen gegen Diskriminierung in all ihren Erschei-
 22 nungsformen: Von Antisemitismus und Rassismus bis
 23 hin zu Queerfeindlichkeit, Sexismus oder Ableismus. Al-
 24 le Menschen sollen sich in Berlin zugehörig fühlen und
 25 gleichwertiger Teil der Gesellschaft sein.

26
 27 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
 28 hauses und des Berliner Senats werden aufgefordert:

- 29 1. eine an die aktuelle Gefahrenlage angepasste Stra-
 30 tegie gegen Rechts unter Einbindung der Wissen-
 31 schaft, Zivilgesellschaft und der Verwaltung zu kon-
 32 zipieren und umzusetzen,
- 33 2. Förderstrukturen gegen Diskriminierung auszubau-
 34 en,
- 35 3. Landeskongrepte gegen Diskriminierung zu entwi-
 36 ckeln,
- 37 4. Ansprechpersonen gegen Diskriminierung zu eta-
 38 blieren und zu stärken,
- 39 5. Registerstellen gegen Diskriminierung auszubauen,
- 40 6. für eine effiziente Umsetzung des LADG Sorge zu
 41 tragen, indem die personelle und strukturelle Aus-
 42 stattung der LADG-Ombudsstelle verbessert wird.

Begründung

43
 44
 45 Die Sozialdemokratie steht für eine solidarische Gesell-
 46 schaft, in der alle Menschen frei und sicher leben kön-
 47 nen. Deshalb müssen Schutz- und Beratungsstrukturen
 48

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Aktualisierte Fassung durch den Antragsteller:

Für Vielfalt und Zusammenhalt - Gegen jede Diskriminierung

Berlin ist weltweit als Stadt der Vielfalt bekannt: Men-
 schen unterschiedlichster Herkunft, Religion, Geschlecht
 und sexueller Orientierung gestalten das Leben in unse-
 rer Stadt gemeinsam. Diese Vielfalt bereichert Berlin und
 macht unsere Stadt zu einem Ort der Offenheit und des
 Zusammenhalts. Wir wollen diese Stärke bewahren und
 weiter ausbauen.

Das friedliche Zusammenleben ist jedoch zunehmend be-
 droht:

Antisemitismus erreicht alarmierende Ausmaße; viele Jü-
 dinnen und Juden leben in Angst und Sorge. Auch rassisti-
 sche Straftaten mehren sich mehr denn je, Betroffene
 sind migrantisch gelesene Menschen. Zudem sind ande-
 re von Diskriminierung betroffene Gruppen zunehmend
 gefährdet. Für uns ist klar: Wir werden die Sicherheit al-
 ler Betroffenen entschieden verteidigen. Unser Ziel: Ein
 consequentes Vorgehen gegen Diskriminierung in all ih-
 ren Erscheinungsformen: Von Antisemitismus und Rassis-
 mus bis hin zu Queerfeindlichkeit, Sexismus oder Ableis-
 mus. Alle Menschen sollen sich in Berlin zugehörig fühlen
 und gleichwertiger Teil der Gesellschaft sein.

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
 hauses und des Berliner Senats werden aufgefordert:

1. eine an die aktuelle Gefahrenlage angepasste Stra-
 tegie gegen Rechts zu konzipieren und umzusetzen,
2. Förderstrukturen im Bereich Partizipation und Anti-
 diskriminierung auszubauen,
3. die in Berlin tätigen Ansprechpersonen gegen Dis-
 kriminierung (u.a. Antisemitismus, Queerfeindlich-
 keit, antimuslimischer Rassismus, Antiziganismus)
 personell und strukturell zu stärken,
4. die LADG-Ombudsstelle personell und strukturell zu
 stärken.

Begründung

Die Sozialdemokratie steht für eine solidarische Gesell-
 schaft, in der alle Menschen frei und sicher leben kön-
 nen. Deshalb müssen Schutz- und Beratungsstrukturen
 ausgebaut, Landeskongrepte gegen Diskriminierung kon-
 sequent umgesetzt und das Landesantidiskriminierungs-
 gesetz (LADG) wirksam durchgesetzt werden. Nur so kön-
 nen wir gewährleisten, dass Berlin eine Stadt der Vielfalt

49 50 51 52 53	ausgebaut, Landeskongrepte gegen Diskriminierung kon- sequent umgesetzt und das Landesantidiskriminierungs- gesetz (LADG) wirksam durchgesetzt werden. Nur so kön- nen wir gewährleisten, dass Berlin eine Stadt der Vielfalt bleibt.	bleibt.
----------------------------	---	---------